Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln am 12.03.2025.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen	

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen	
Morten Steimann	CDU	

Sachkundige/r Bürger/in

Lukas Laakmann	CDU	

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Martin Gesmann	CDU	Vert. f. Margarete Große Wiesmann
Peter Holtrup	SPD	Vertretung für Flynn Herbst
Hartmut Rulle	CDU	Vertretung für Markus Böker
Arnd Rutenbeck	CDU	Vertretung für Susanne Strätker

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Herbert van Stein	UBG	Vertretung für Waldemar Bogus

Von der Verwaltung

Julia Breuksch

Dr. Christian Muschwitz

Dr. Dietmar Thönnes

Peter Wermeling

Schriftführung

Günther Ring

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Diekmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Tagesordnungspunkt 2 verschoben und erst nach dem Tagesordnungspunkt 12 behandelt werden sollte.

Hierauf formuliert Sie folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt 2 wird verschoben auf nach dem Tagesordnungspunkt 12.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

3 Finanzierungshilfe für Nistkästen und Insektenhotels – Bürgerantrag Vorlage: 032/2025

Die Antragsteller:innen übernehmen das Podium und stellen das Projekt dem Gremium vor. Auf Nachfrage erklären die Antragsteller:innen, dass ca. 40 bis 50 Kästen gebaut werden sollen. Diese sollen in den Schulen und zu speziellen Events selbst hergestellt werden. Geplant ist, dass Bausätze angeschafft werden, die selbst zusammengebaut werden. Gewünscht ist, dass die Gemeinde das benötigte Material zur Verfügung stellen sollte.

Seitens des Gremiums wird vorgeschlagen, das geplante Budget in Höhe von 2.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Dieses wird hingegen auf zunächst 1.000,00 € reduziert, kann allerdings bei gesteigertem Bedarf auch erhöht werden.

Frau Dr. Diekmann formuliert hierauf folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

geänderter Beschlussvorschlag:

Eine Finanzierungshilfe für die Nistkästen und Insektenhotels wird in Höhe von 1.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Finanzierungshilfe für die Bepflanzung von Grünstreifen an Straßen – Bürgerantrag
Vorlage: 033/2025

Die Antragsteller:innen übernehmen das Podium und stellen das Projekt dem Gremium vor. Die Antragsteller:innen berichten, dass sie Unterstützung benötigen werden. Diese könnte durch die Gemeinde Nottuln erfolgen, als auch durch ggf. örtliche Garten- und Landschaftsbauunternehmen.

Seitens des Gremiums wurde darum gebeten, dass entsprechende Eigentumsverhältnisse zu beachten sind und notwendige Zustimmungen z.B. des Landesbetriebes Straßenbau einzuholen sind. Auch sei das Arbeiten im direkt angrenzenden Umfeld des öffentlichen Verkehrsraums mit erheblichen Gefahren verbunden. Die Gemeinde Nottuln sollte bei den Arbeitseinsätzen, wenn erforderlich, die notwendigen Absicherungen bereitstellen. Um möglichst komplikationslos vorgehen zu können sollten vorrangig öffentliche Flächen bepflanzt werden, die im Eigentum der Gemeinde Nottuln stehen.

Die Antragsteller:innen bestätigten, dass sie pflegeleichte Anpflanzungen vornehmen möchten. Zudem planen sie auch, bei der Pflege der erfolgten Anpflanzungen zu helfen. Mögliche Standorte könnten in Kooperation mit der Gemeinde Nottuln ermittelt werden.

Herr Wermeling sicherte zu, dass er die sich ergebenden Aufgaben der Gemeinde Nottuln gerne übernehmen möchte. Auch möchte er bei der Auswahl und der Beschaffung der Pflanzen gerne behilflich sein und das geplante Projekt unterstützen.

Seitens des Gremiums wird vorgeschlagen, das anvisierte Budget zu beschließen.

Hierauf formuliert Frau Dr. Diekmann folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

geänderter Beschlussvorschlag:
Eine Finanzierungshilfe für die Bepflanzung von Grünstreifen an Straßen wird in Höhe von 5.000,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5 Anregung gemäß § 24 GO NW- Skateanlage in Nottuln
Vorlage: 034/2025

Die Antragsteller:innen übernehmen das Podium und stellen ihr Projekt dem Gremium vor. Bereits am morgigen Tag ist ein Workshop angesetzt, um die Planung zu konkretisieren.

Mögliche Nutzer:innen des Skatepark beschränken sich nicht nur auf Nottulner:innen, sondern auch auf Nutzer:innen aus allen vier Ortsteilen. Üblich ist auch, dass sich die Szene überörtlich trifft. Auch sei es üblich, dass eine Skateanlage ein Treffpunkt für Jugendliche ist, die nicht unbedingt nur Skatebord fahren.

Frau Breuksch berichtet, dass der geplante Standort seitens der Verwaltung vorgeschlagen wurde. Mögliche zentral gelegene Standort würden aufgrund der Lärmproblematik nicht umsetzbar sein.
Herr Wermeling ergänzt, dass der derzeit vorhandene Spielplatz wöchentlich durch Mitarbeiter:innen der Gemeinde kontrolliert würde. Insofern könnte die erforderliche Kontrolle der Skateanlage auch im Rahmen dieser Sicherheitskontrollen mit erfolgen.

Beschlussvorschlag:
Durch die Gemeinde Nottuln wird ein Skatepark/eine Skateanlage errichtet, die sowohl eine Plattform für Sport und Freizeit als auch ein Treffpunkt für Jugendliche werden soll. Der Skatepark/die Skateanlage wird auf der gemeindeeigenen Grünfläche hinter dem Kinderspielplatz an der Kolpingstraße gebaut.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

6 Bürgeranregung gemäß § 24 der GO NRW – Kreativgärten in Darup
Vorlage: 024/2025

Seitens der Politik wird berichtet, dass sich die Kreativgärten wieder neu entwickeln. Die Gärten stellen einen hohen ökologischen Nutzen dar. Die aktuelle Bepflanzung sollte nicht verändert

werden. Die Daruper Aktiven haben sich neuformiert und es sind bereits erste Arbeiten durchgeführt worden. Das Ehrenamt sollte unverändert gefördert werden.

Herr Wermeling antwortet, dass die derzeitigen Überlegungen darauf basieren, dass der notwendigen Verkehrssicherungspflichten nicht nachgekommen wurde. Auch sei die erforderliche Haftpflichtversicherung nicht nachgewiesen. Herr Dr. Thönnes ergänzt, dass diese Verpflichtungen auch durch die Ehrenamtlichen zu erfüllen sei. Er schlägt vor, dass die derzeitige neue Entwicklung zunächst zu beobachten und in zwei Jahren der Sachverhalt erneut zu bewerten sei. Mit den neuen Aktiven soll ein Treffen vereinbart werden, um die entsprechenden Vereinbarungen mit den neuen Aktiven zu schließen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wermeling, dass Grünflächen im öffentlichen Raum mit einer Haftpflichtversicherung abzusichern seien. Zudem sei es erforderlich entsprechende Geräte, Kunstwerke und große Bäume mindestens einmal pro Jahr durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen hinsichtlich, Gefährdungen Dritter bzw. Standsicherheit, usw..

Frau Dr. Diekmann formuliert hierauf folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

geänderter Beschlussvorschlag:
Der Vertrag läuft unverändert weiter und in zwei Jahren wird die Gruppe in den Umweltausschuss eingeladen um zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7 Vorstellung Entwurfsplanung für den Vorplatz bei Geiping in Appelhülsen Vorlage: 025/2025

Herr Wermeling stellt die Entwurfsplanung vor. Geplant sei zudem, dass die Anpflanzung durch das beauftragte Unternehmen zwei oder drei Jahre weiterhin betreut wird, damit ein gutes Ergebnis erzielt werden kann. Zudem sei geplant, dass entlang des öffentlichen Vorplatzstreifens links und rechts der Fläche vor der Bäckereifiliale Geiping Fahrradabstellanlagen geplant sind, damit dort nicht mit PKW auf den Fuß- und Radwegen wild geparkt wird.

Beschlussvorschlag:
Es wird beschlossen, dass der vorgestellte Vorentwurf (Variante 2) die Grundlage für die weitere Planung darstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

8 Buswartehäuschen Mauritz und Fahrradständer – Antrag BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN
Vorlage: 022/2025

Herr Gausebeck schlägt vor, sollten ausreichende Flächen zum Abstellen von Fahrrädern nicht zur Verfügung stehen, dass dann Parkplatzflächen für PKW genutzt werden sollten. Auf diese Weise ließe sich eine höhere Ausnutzung der Flächen realisieren, da eine Vielzahl von Fahrradfahrer:innen ihr Rad auf der Fläche nur eines PKWs abstellen können.

Frau Breuksch stellt in Aussicht, dass eine mögliche Testphase mit einer der beiden Fahrradflundern durchaus sinnvoll sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im laufenden Jahr die Planungen des Baus eines Wartehäuschens und weiterer Fahrradständer an der Haltestelle „Mauritz“ (Fahrtrichtung Appelhülsen) vorzunehmen. Für die Umsetzung dieser Maßnahme werden 45.000€ in den Haushalt 2026 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

9 Haltestelle historischer Ortskern
Vorlage: 023/2025

Herr Dr. Muschwitz stellt die Planung vor. Auf Nachfrage bestätigt er, dass er mit den Anwohner:innen sprechen wird. Dies allerdings erst nachdem seitens der Politik der Auftrag erteilt ist, dass das Projekt wie geplant umgesetzt werden soll. Eine formelle Zustimmung der Anwohner:innen ist hingegen nach den Regelungen der Bauordnung Nordrhein-Westfalen nicht erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im laufenden Jahr die Planungen für den Bau eines Witterungsschutzes, taktiler Elemente (Barrierefreiheit) und die dauerhafte Installation von Fahrradständern an der Haltestelle „Historischer Ortskern“ (Fahrtrichtung Appelhülsen) vorzunehmen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, einen Förderantrag für die Maßnahme zu stellen und, sofern möglich, einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu erwirken, so dass möglichst rasch mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden kann. Wenn möglich, soll die Maßnahme noch im laufenden Jahr begonnen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

10 Mobilstation P&R Beisenbusch
Vorlage: 027/2025

Herr Dr. Muschwitz stellt die Planung vor. Die zuvor anvisierte Inanspruchnahme von Fördermitteln sei gescheitert, da der Fördertopf bereits erschöpft war. Ein nun neu zustellender Antrag muss noch in Detailfragen nachgeschärft werden. Der Antrag wird kurzfristig gestellt.
Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wird die Fläche bereits schon im Zuge der derzeit laufenden Baumaßnahme für die Gemeinde pflastern. Auch sollen bereits Fahrradanlehner mit installiert werden, um für die Nutzer:innen jetzt schon ein Angebot vorhalten zu können. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung sind diese Arbeiten hingegen förderunschädlich zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Herr Steimann bittet zu prüfen, ob die Errichtung einer Fahrradbox am Standort Mobilstation Beisenbusch möglich sei.

Beschlussvorschlag:

1) Für die geplante Mobilstation am P+R Beisenbusch soll erneut ein Förderantrag eingereicht werden.
2) Sofern ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erwirkt werden kann, soll die Umsetzung umgehend begonnen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

11 Mobilität Geflüchtetenunterkünfte Baumberge – ÖPNV Anbindung
Vorlage: 028/2025

Herr Dr. Muschwitz stellt den Tagesordnungspunkt vor. Persönlich favorisiere er die große Lösung der Variante 5, da mit dieser ein deutlicher Mehrwert geschafft würde, auch für alle Nottulner Bürger:innen zur Verbindung der Ortsteile.
Eine Zwischenlösung zur Sicherstellung der Anbindung insbesondere der Unterkünfte für Geflüchtete wird erforderlich sein, da aufgrund des Volumens eine europaweite Ausschreibung nötig sein wird. Für dieses Verfahren wird ein Zeitfenster von ca. sechs Monate erforderlich sein.

Herr Dr. Thönnes ergänzt, dass wünschenswert wäre, wenn das Land NRW sich an den Kosten beteiligen könnte. Hinweisen möchte er auch darauf, dass durch eine Verlegung der Geflüchteten

in den Baumberger Hof und den Marienhof die Standorte in der Turnhalle und der Tennishalle aufgegeben werden können. Auf diese Weise würden erhebliche Mitteleinsparungen für das derzeitige Catering möglich sein.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine ÖPNV Anbindung für die Geflüchtetenunterkünfte im Bereich Baumberge, wie im Sachverhalt dargestellt, einzurichten. Dabei soll stufenweise vorgegangen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

12	**Radbügel Darup Mitte** **Vorlage: 030/2025**

Herr Dr. Muschwitz stellt den Tagesordnungspunkt vor. Ergänzend erläutert er, dass das Experiment mit der mobil verlegbaren Fahrradflunder sich bewährt hat.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Parkplatz Roruper/Coesfelder Str. in Darup sechs Radbügel (= 12 Stellplätze) zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

2	**Mitteilungen**

Frau Breuksch berichtet:

zum Stand der Energieberatungen, Thermografie-Aufnahmen und Bürgersolarberatung

Seit Jahresanfang konnten durch Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW bereits 50 Energieberatungen vor Ort stattfinden (für die ersten 40 hat die Gemeinde Nottuln den Eigenanteil von 40 € erstattet). Da die Aktion sehr gut gelaufen ist, konnte für den Herbst mit der Verbraucherzentrale ein weiteres Beratungskontingent vereinbart werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr positiv, erste Maßnahmen werden schon umgesetzt.

Für das ehrenamtliche Thermografie-Team liegen gut 70 Anfragen vor, davon konnten etwa 60 Besuche schon durchgeführt werden.

Künftig kann zudem eine BürgerSolarBeratung angeboten werden. Die geplanten „Solarspaziergänge“ können damit sinnvoll ergänzt werden. Es handelt sich um eine Einstiegsberatung.

Die ersten Nachhaltigkeitstreffen sind gut angenommen worden und es gibt eine Vielzahl von Ideen, die an Themenabenden konkretisiert werden, um sie zügig in die Umsetzung zu bringen. Die Treffen werden gemeinsam vom Ladenlokal Stift Tilbeck und der Gemeinde Nottuln organisiert.

Analog zum Werkzeugkasten „Klimafreundliches Bauen und Wohnen in Nottuln“ wird aktuell ein „Werkzeugkasten für nachhaltige Gewerbegebiete in Nottuln“ erarbeitet.

Außerdem wird auf folgendes Webinar der Agentur für kommunalen Klimaschutz am Donnerstag, den 10. April hingewiesen:

Agentur-Online: KlimaMandat - Schulung für kommunale Ratsmitglieder (Protected link to klimaschutz.de)

zum Stand der Kommunalen Wärmeplanung

Die Förderung des Bundes wurde wie erwartet widerrufen. Im Gegenzug erhalten wir insgesamt 192.090,75 Euro als Belastungsausgleich bis zum Jahr 2028. Bislang sind davon 76.837,02 Euro geflossen, also noch nicht ganz der Betrag, den wir für die Erstellung des Plans zahlen mussten (99.960 Euro).

Das bedeutet jedoch auch, dass wir nicht mehr an einen straffen Zeitplan gebunden sind.

Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, um die kommenden Ergebnisse (Zielszenario, Gebietseinteilung, Maßnahmenkatalog) zunächst mit Ihnen vorab zu besprechen, bevor wir sie im Rahmen der TÖB-Beteiligung veröffentlichen.

Die Wärmewende ist Teil einer umfassenderen Transformation, die auch die Umstellung der Gasnetze betrifft; dies sind Themen mit weitreichenden Konsequenzen für die Bürgerinnen und Bürger. Wir halten es für sinnvoll, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich vorab dazu im kleinen Rahmen mit den Akteuren (Energielenker, Gelsenwasser, Westenergie) auszutauschen und gemeinsam zu erörtern, wie wir weiter verfahren können.

Daher wird es am 14. Mai einen Abendtermin geben (17–20 Uhr, Aschebergsche Kurie), zu dem – wie gewohnt – herzlich bis zu zwei Personen aus jeder Fraktion eingeladen sind. Die Einladung wird in Kürze verschickt.

Herr Dr. Muschwitz berichtet:

Die Daruper Grundschule hat durch die Umstellung auf eine offenen Ganztagsschule Bedarf für eine zusätzliche Anbindung der Linie 682 in den Nachmittagsstunden. Insbesondere für die Kinder aus Schapdetten ist die derzeitige Situation unbefriedigend, da die Linie 682 um 13.48 und

dann erst wieder um 15.48 Uhr fährt. Gewünscht wird eine Anbindung etwa gegen 15.10 Uhr bis 15.20 Uhr. Eine Anfrage an den RVM ist bereits gestellt.

Die ZAK Schapdetten hat angefragt, ob im Rahmen der Frühjahrssäuberungsaktion die Haltestellen gereinigt werden dürfen. Die Anfragen an die RVM, das Unternehmen Veelker und den Kreis Coesfeld haben ergeben, dass keine Einwände bestehen. Seitens der Verwaltung wird das Engagement ebenfalls begrüßt.

In Schapdetten existieren derzeit keine öffentlichen Elektroladesäulen für Kraftfahrzeuge. Ein Standort konnte gefunden werden auf dem öffentlichen Längsparkerstreifen entlang der Roxeler Straße (vor den Hausnummern 46, 48 und 50). Der Standort wäre insofern geeignet, da es sich um eine gemeindeeigene öffentliche Parkplatzfläche handelt, eine Stromversorgung gesichert wäre und ein möglichst großer Bereich abgedeckt werden könnte. Eine Installation ist allerdings erst dann möglich, sobald der Landesbetrieb Straßenbau NRW beidseitig der gesamten Roxeler Straße Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn markiert hat.

Die Buslinie S 60 wird zukünftig als letzten Haltepunkt in Münster den Hauptbahnhof anfahren. Eine Anfahrt der Haltepunkte in der Innenstadt ist aufgrund von Umplanungen der Stadt Münster nicht mehr möglich.

Derzeit sind Gespräche angelaufen, um die Rendezvous-Zeiten der Bahnlinie RE 42 und der Buslinie C 85 am Bahnhof in Appelhülsen besser aufeinander abzustimmen. Derzeit besteht die unbefriedigende Situation, dass die Buslinie C 85 planmäßig eine Minute eher abfährt, als die Bahnlinie RE 42 von Münster am Bahnhof in Appelhülsen eintrifft.

Herr Dr. Thönnes berichtet, dass am 08.04.2025 um 9.00 Uhr der Food-Truck am Bahnhof in Appelhülsen seinen Betrieb aufnehmen wird.

13 Verschiedenes

Herr Holtrup berichtet, dass es aufgrund der Bauarbeiten in der Weiningstraße, Steverstraße und Südstraße zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen würde. Zudem sei die Brulandstraße aufgrund von eingelagerten Baumaterialien, Maschinen, Containern und Geräten blockiert. Im gesamten Gebiet ist es kaum möglich einen PKW abzustellen. Die Feuerwehr hat bemängelt, dass sie nicht durchkommen würde. Sinnvoll wäre es, wenn Straße um Straße die Sanierungen durchgeführt werden würde. Aktuell wird mal hier und mal da gearbeitet. Frau Breuksch sicherte zu, dass sie die Information an Herrn Krüger weitergeben wird.

Dr. Susanne Diekmann Vorsitzende		Günther Ring Schriftführer